



## Rigi für alle!

**Beliebt und wunderschön ist der Höhenweg der von der Scheidegg nach Rigi First führt. Er bietet einen einmaligen Blick auf den Vierwaldstätter- und Zugersee sowie auf die imposanten Alpen. Ab Herbst 2015 ist der Panoramaweg hindernisfrei zugänglich.**

Der rund sieben Kilometer lange Panoramaweg verläuft praktisch niveaugleich von 1450 Meter über Meer (First) bis 1650 Meter über Meer (Scheidegg) mit einer Längsneigung von nur wenigen Prozenten – also im wahrsten Sinne des Wortes ein Höhenweg. Mit jährlich rund einer Viertel-million Gästen ist er einer der meistbegangenen Wanderwege der Zentralschweiz.

### Ab Herbst hindernisfrei

Ab Herbst 2015 soll der Panoramaweg auch für Menschen mit Handicap hindernisfrei zugänglich sein. Ein Etappenziel der Rigi-Promotoren wird dann erreicht sein und die hindernisfreie Rigi rückt ein Stück näher. Dank der Barrierefreiheit wird die Rigi auch für ältere Leute und Familien mit Kinderwagen noch attraktiver.

Feiern Sie mit uns am Sonntag, 13. September! Mit der Sanierung des Panoramawegs ist ein grosser Schritt getan. Die Rigi Plus AG wird der Öffentlich-

keit den hindernisfreien Panoramaweg samt angepassten Infrastrukturen mit einer Feier Mitte September präsentieren.

### Eröffnung mit Fest

In Zusammenarbeit mit den Schwyzer Behinder-tenorganisationen Procap, Pro Infirmis, PluSport und Insieme wird ein Festprogramm erarbeitet. Detaillierte Auskunft über das Programm und die Attraktionen erteilen die Sektionen Procap March-Höfe, Schwyz und Einsiedeln ab Sommer 2015. (jm)

*Möchten Sie am 13.9.2015 dabei sein, melden Sie sich bitte mit dem der Perspektive beigelegten Talon an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!*

## Inhalt

Rigi für alle	Seite 1
Hindernisfrei in die Ferien	Seite 2
Sektion March-Höfe (See-Gaster)	Seiten 4–6
Sektion Schwyz	Seiten 6–10
Sektion Einsiedeln	Seiten 10–11
Infoveranstaltungen Zentralschweiz	Seite 12
Bürozeiten Geschäftsstelle Pfäffikon	Seite 12
Impressum	Seite 12

# Reisen für alle – Procap machts möglich dank freiwilligen Begleitern

**In den Ferien wünschen wir uns Erholung, Abwechslung, Erlebnisse und Geselligkeit. Reisen und Ferien ermöglichen uns, den Alltag hinter uns zu lassen und in eine andere Welt einzutauchen.**

Aber Ferien sind nicht für alle selbstverständlich: Menschen mit Behinderung stossen bei der Realisierung ihrer Ferienträume oft auf Hindernisse, die es zu überwinden gilt. Dafür ist das Team von Procap Reisen da.

## Seit 1995 aktiv

Seit 1995 organisiert unser Reisebüro spezialisierte Ferienangebote für Menschen mit Handicap, ihre Angehörigen, Freunde und Institutionen und unterstützt sie bei der Planung und Durchführung des jeweiligen Ferienwunsches. Unentbehrlich sind dabei die freiwilligen Ferienbegleiterinnen und die persönlichen Ferienassistentenpersonen. Eine davon ist unsere langjährige Mitarbeiterin Maria Stratmann. Neben ihrer Tätigkeit als Höck- und Regionalleiterin in den Regionen March, Höfe, See und Gaster begleitet sie seit 2010 in ihrer Freizeit Menschen mit Behinderung in die Ferien.

## Willkommene Begleitung

Badeferien in Gran Canaria, ein Städtetrip nach Wien oder London, das tönt verlockend! Es ist jedoch wichtig zu wissen, so Stratmann, dass betreute Feri-



*Ferienbegleiterin Maria Stratmann mit Karin Imhof in Thailand*

en für die Begleitperson keine Ferien sind. Die Aufgaben sind körperlich und auch mental herausfordernd und mitunter sehr anstrengend, lange Präsenz- und Unterstützungszeiten inklusive. Wichtig sei, dass man als Ferienbegleiterin gut mit seinen Kräften haushalten kann, denn der Gast ist während der ganzen Dauer der Ferien auf die Unterstützung angewiesen. Speziell bei den individuellen Reisen, wo der Gast und die Begleitperson zu zweit unterwegs sind, sei dies wichtig, da im Gegensatz zu den Gruppenreise keine weiteren Begleitpersonen dabei sind, welche in Notfällen einspringen könnten.

## Herausforderungen meistern

Stratmann ist gerne unterwegs sei es auf einer Gruppen- oder Individualreise im In- oder Ausland. Sie hat gelernt, auch mit herausfordernden Situationen ruhig und umsichtig umzugehen. So kann es trotz bester Vorbereitung zum Beispiel passie-

ren, dass zwar die U-Bahn hindernisfrei zugänglich ist, jedoch ausgerechnet am besagten Tag der Lift nicht funktioniert. So passiert auf einer Gruppenreise in Rom. Da gilt es, ruhig Blut bewahren und die Gruppe sicher auf einem alternativen Weg ans gewünschte Ziel zu führen.

## Erlebnisreiche Ferien

Gemäss der Erfahrung von Stratmann schätzen es Individualreisende, die im Alltag in einer Institution leben, besonders, dass sie während den Ferien entscheiden können, wie sie den Tag verbringen möchten und sich nicht an alle möglichen Regeln halten müssen. Dass sie Menschen mit Handicap helfen kann, solche Erfahrungen und Erlebnisse zu geniessen, beglückt und motiviert Stratmann. So ist es für Stratmann der grösste Lohn, wenn die Gäste gesund, glücklich und um viele tolle Erlebnisse reicher aus den Ferien in ihren Alltag zurückkehren. (jm)



Ferien für Menschen mit und ohne Handicap

procap reisen

Mehr über unser Reisebüro und Ihre nächsten Ferien unter:  
[www.procap-reisen.ch](http://www.procap-reisen.ch)

## Beratung und Unterstützung

Menschen mit Handicap meistern – zusammen mit ihren Angehörigen – ihren Alltag selbstständig und selbst bestimmt. Doch manchmal stossen sie auf Hindernisse, die sie nur mit zusätzlicher Unterstützung oder Beratung überwinden können. In dieser Situation können Sie auf Procap zählen – wir beraten Sie professionell.

Häufig gestellte Fragen, auf die wir bestimmt eine Antwort wissen:

- Ich möchte mich bei der IV anmelden, wie muss ich vorgehen?
- Ich muss an ein Gespräch zur IV-Stelle. Wie muss ich mich verhalten?

- Darf ich mit einer IV-Rente noch arbeiten?
- Bekomme ich von der Pensionskasse auch eine Rente?
- Habe ich Anspruch auf Ergänzungsleistungen zu meiner Rente? Wer hilft mir beim Ausfüllen des Formulars?
- Ich bin wegen Krankheit teilweise arbeitsunfähig und suche eine teilzeitliche Arbeit. Wer kann mich dabei unterstützen?
- Die IV führt bei mir eine Haushaltsabklärung durch. Wie geht das? Und wer kann mich begleiten?
- Ich beziehe eine IV-Rente und die IV-Stelle leitet eine Revision ein. Warum macht sie dies und

womit muss ich rechnen?

- Wie kann ich mich gegen einen negativen Entscheid der IV, Unfallversicherung, Pensionskasse oder Krankenversicherung wehren?

Die Rechtsberatung ist für Procap Mitglieder kostenlos. Besteht die Mitgliedschaft weniger als ein Jahr, wird bei einer über eine Stunde dauernden Beratung eine einmalige Gebühr von CHF 250 fällig, beziehungsweise CHF 400 falls der Rechtsdienst aktiv würde.

Für eine Beratung melden Sie sich bitte telefonisch an. Telefonnummer und Öffnungszeiten siehe Seite 12.

## In eigener Sache

### Wechsel bei der Rechtsberatung

Advokatin Karin Wüthrich betreute und vertrat unsere Mitglieder während rund zwei Jahren in sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Zudem unterstützte sie anlässlich der gut besuchten, monatlich stattfindenden Rechtsprechstunden die Ratsuchenden und gewährte ihnen rechtlichen Beistand. Aufgrund einer Umstrukturierung im Rechtsdienst von Procap Schweiz berät sie nun die Procap Mitglieder der Regionen Zürich, Schaffhausen und Graubünden. Wir danken Frau Wüthrich herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr weiterhin beruflich wie privat das Beste.



Advokatin Andrea Mengis

#### Nachfolgerin

#### Advokatin Andrea Mengis

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Andrea Mengis eine äusserst erfahrene und kompetente Anwältin in unserem Team willkommen heissen dürfen. Frau Mengis arbeitet seit 1995 als auf Sozialversicherungsrecht spezialisierte Anwältin im Procap Rechtsdienst, dessen stellvertretende Leitung sie 2001 übernommen hat.

Andrea Mengis lebt mit ihrem Ehemann und den zwei Söhnen (15 und 18 Jahre alt) in Muttenz. Sie reist gerne und interessiert sich für indigene Völker und Menschen im Allgemeinen. (jm)

## Rechtsberatung

### Darf unser Sohn nur eine einjährige Ausbildung machen?

*Unser Sohn hat in einer Institution die Praktische Ausbildung nach INSOS zum Gärtnerpraktiker begonnen. Diese Ausbildung dauert zwei Jahre. Die IV hat die Kostengutsprache jedoch nur für ein Ausbildungsjahr erteilt. Eine Verlängerung für das zweite Jahr sei zwar möglich, werde aber erst später geprüft, da dafür strengere Kriterien angewendet werden. Uns verunsichert diese Situation, da wir nun nicht wissen, ob er die ganze Ausbildung machen kann oder nicht.*

Der nationale Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung (INSOS) hat für gewisse Berufszweige mit der sogenannten «Praktischen Ausbildung» (PrA) nach INSOS eine standardisierte, auf zwei Jahre ausgelegte IV-Anlehre geschaffen. Diese ist ideal für Menschen, die ein geschütztes Umfeld brauchen und schulisch die Attestausbildung (noch) nicht schaffen.

Bis vor einigen Jahren sprachen die IV-Stellen diese PrA standardmässig für zwei Jahre zu. Seit einer Praxisänderung des Bundesamts für Sozialversicherungen werden IV-Anlehre und PrA in einem ersten Schritt nur noch für ein Jahr zugesprochen. Ein zweites Ausbildungsjahr soll nur denjenigen ermöglicht werden, die später im ersten Arbeitsmarkt arbeiten können. Der Procap Rechtsdienst prüft im konkreten Einzelfall jeweils die Möglichkeiten einer Intervention oder aber die Akzeptanz einer einjährigen Ausbildung. Das zweite Ausbildungsjahr kann nämlich auch später gemacht werden. Dies ist insbesondere für Jugendliche, bei welchen sich im ersten Ausbildungsjahr abzeichnet, dass sie die nötige Reife und Fähigkeiten noch nicht erlangt haben, eine gute Option. Grundsätzlich können auch mit einer einjährigen Ausbildung gute Lösungen für die berufliche Zukunft gefunden

werden. Für die Eltern ist also vor allem massgebend, dass sie wissen, welche Möglichkeiten ihr Kind mit einer einjährigen und welche mit einer zweijährigen Ausbildung hat. Es stellen sich in diesem Zusammenhang viele Fragen: Erhält das Kind später eine Rente und kann es damit seinen Lebensunterhalt selber bestreiten? Können Ergänzungsleistungen bezogen werden? Welches Leistungsbegehren muss wann und wo eingereicht werden? Procap bietet in diesem Zusammenhang eine individuelle Checkberatung für Jugendliche mit Behinderung und ihre Eltern an und begleitet und unterstützt sie in sozialversicherungsrechtlichen Belangen. Haben Sie Interesse an einer Beratung, wenden Sie sich an unsere Beratungsstelle in Pfäffikon und vereinbaren Sie einen Termin (Öffnungszeiten siehe Seite 12).

*Andrea Mengis, Advokatin  
Rechtsdienst Procap Schweiz*

## March-Höfe (See-Gaster) – Rückblick

### Gestärkt in die Zukunft – 56. Generalversammlung

Präsident Urs Vogt begrüsst am 28. März in der Gerbi Lachen die Mitglieder zur 56. Generalversammlung und bedankte sich für die grosse Unterstützung, die er von seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen im vergan-

genen Vereinsjahr erfahren durfte. Einstimmig genehmigte die Versammlung das Protokoll der 55. Generalversammlung und die Jahresberichte sowie die Jahresrechnungen des Vereins und des Behindertenwohnheims

Höfli. Der Präsident bat die Versammlung um eine Schweigeminute in Gedenken an den plötzlich verstorbenen, langjährigen Rechnungsprüfer Joseph Bruhin. Arthur Vogt präsentierte die Revisionsberichte, welche



Die Jubilare der diesjährigen GV

ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigt und mit Applaus verdankt wurden.

### Sport und Geselligkeit auch im neuen Vereinsjahr

Urs Vogt stellte das Jahresprogramm vor, welches neben den geselligen Anlässen wie Ausflug und Weihnachtsfeier auch zu sportlicher Betätigung an den wöchentlich stattfindenden Sport- und Schwimmstunden einlädt. Zudem wurde den Mitgliedern ein Computer- und Handykurs offeriert, an welchem sie bei einer 1:1 Schulung kostenlos Neues lernen oder bestehendes Wissen vertiefen können.

### Neues Vorstandsmitglied und neuer Rechnungsprüfer

Einstimmig wählte die Versammlung Paul Studer aus Wangen in den Vorstand von Procap March-Höfe (See-Gaster), welcher neu sieben Mitglieder zählt. Paul Studer ist bereits seit Jahren aktiv für Procap im Einsatz. So hat er auch Einsitz im Zentralvorstand von Procap Schweiz und ist eine grosse Bereicherung

für das Gremium. Der gesamte Vorstand und die Mitglieder freuen sich, mit Paul Studer einen kompetenten und erfahrenen Kollegen in ihrer Mitte zu wissen.

Ebenfalls einstimmig wurde Louis Mettler, Altendorf, als Rechnungsprüfer gewählt. Louis Mettler war bis zu seiner Pensionierung als Bankfachmann bei diversen international ausgerichteten Banken tätig und ist eine ideale Ergänzung zum bisherigen Rechnungsprüfer Arthur Vogt.

### Treue Mitglieder

Folgende anwesende Mitglieder wurden für ihre jahrelange und treue Mitgliedschaft geehrt und mit einem kleinen Präsent bedacht:

#### 20 Jahre

- Berta Helbling, Wangen
- Gertrud Oberholzer, Wangen

#### 25 Jahre

- Ruth Meier-Rau, Wilen bei Wollerau
- Rolf Vogt, Wangen

#### 30 Jahre

- Wendelin Bisig, Gommiswald
- Rita Kistler, Lachen
- Eugénie Vogt-Beck, Lachen

#### 35 Jahre

- Kurt Meier, Wilen bei Wollerau

#### 40 Jahre

- Blanka Kälin, Weesen

#### 45 Jahre

- Annalies Schnellmann, Wangen
- Annemarie Solenthaler, Wangen
- Hermann Züger, Schübelbach

### Unterhaltsamer Teil mit Herbert Bruhin

Den geselligen Teil eröffnete Herbert Bruhin. Auf packende Weise schilderte er seine Reise nach Papua-Neuguinea und präsentierte der Versammlung einen eindrücklichen Film über die Insel und ihre Bewohner.

Schliesslich fand der Anlass seinen kulinarischen Ausklang mit einem feinen Znacht aus der Küche des Behindertenwohnheims Höfli, serviert vom Samariterverein Lachen. (jm)

## March-Höfe (See-Gaster) – Vorschau/Agenda

### Anlässe

**Turnen:** immer montags, 20 Uhr, Buchberghalle Wangen

**Schwimmen:** immer mittwochs, 20.15 Uhr, Leutschenhalle Freienbach

**Ausflug:** 27. Juni 2015

**Grillplausch der Sportgruppe:** 22. August 2015, Peterswinkel Lachen

**Weihnachtsfeier 2015:** 12. Dezember, Buechberghalle, Wangen

### March-Höfe

Mit Maria Stratmann, Telefon 076 575 20 18 oder 055 283 20 18

**Höck:** jeden ersten Mittwoch im Monat 14–17 Uhr; alle sind herzlich willkommen.

**1. Juli:** Rest. Hirschen, Schindellegi

**5. August:** Pflegezentrum Roswitha, Pfäffikon

**2. September:** Restaurant Bahnhofli, Freienbach

**7. Oktober:** Restaurant Verena-hof, Wollerau

**4. November:** Freizeitpark Erlensmoos, Wollerau

**2. Dezember:** Restaurant Ried, Freienbach

### See-Gaster

Mit Maria Stratmann, Telefon 076 575 20 18 und 055 283 20 18

**Höck:** Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14 bis 16.30 Uhr im **Rest. Seehof in Schmerikon**; alle sind herzlich willkommen.

8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Okt., 11. Nov., 9. Dez.

### Wohnheim Höfli Wangen

#### Höflichilbi

4. Oktober

#### Monatliche Anlässe im Höfli

Erster Donnerstag im Monat, 15 Uhr: Heilige Messe mit Pfarrer G. Stolz

Zweiter Donnerstag im Monat, 12 Uhr: Seniorenmittag, bitte am Vortag anmelden.

### Mutationen

Die Sektion March-Höfe (See-Gaster) hat seit November 2014 die folgenden Mutationen zu verzeichnen:

**34 Eintritte**

**4 Todesfälle**

## Schwyz – Rückblick

### Procap Schwyz liess sich verzaubern

**Rund 100 Mitglieder und Angehörige nahmen an der 55. Generalversammlung der Procap Schwyz teil. Im frühlingshaft dekorierten Eichmattsaal waren die Plätze schnell besetzt.**

Die Präsidentin Maria Felder führte auch dieses Jahr speditiv durch den geschäftlichen Teil. Sie selber, wie auch Vorstandsmitglieder Marcel Beretta, Mar-

got Rust und Ruedi Schuler standen zur Wiederwahl und wurden von den Anwesenden mit grossem Applaus in ihrem Amt bestätigt. Von der Vorstandsarbeit verabschiedet haben sich Alexandra Bolfig, die die Leitung der JuJu-Gruppe innehatte, und die Kassierin Manuela Morina. Für ihren wertvollen und geschätzten Einsatz erhielten beide einen kräftigen Applaus und ein klei-

nes Präsent. Sehr dankbar und froh durfte der Vorstand zwei neue Vorstandsmitglieder willkommen heissen. In Astrid Suter wurde eine überaus geeignete Person fürs Kassieramt gefunden. Anna Heller, die zusammen mit Vreny Schuler die Leitung der JuJu-Gruppe übernimmt, wurde ebenfalls herzlich in ihrem Amt willkommen geheissen. Nach dem offiziellen Teil genos-



Heidi Juds Dekoration macht gute Laune.

sen die Anwesenden den vorzüglichen Imbiss aus der Küche von Beni Müller und warteten mit grosser Spannung auf den Zauberer Bindli, welcher mit Tricks und Zaubereien verblüffte und entzückte.

Heidi Jud, die für das Schmücken des Saales schon seit einigen

Jahren verantwortlich und seit 25 Jahren Aktivmitglied bei Procap ist, wurde an der diesjährigen Generalversammlung als Ehrenmitglied in den Verein aufgenommen. Dies als Anerkennung und Dankeschön für ihre immense Arbeit beim Gestalten der Glückwunschkarten und den

verschiedenen Tischdekorationen sowie für ihren grossen Einsatz zum Wohle von Procap Schwyz. Auch dieses Jahr musste niemand mit leeren Händen nach Hause gehen, durften doch alle die tolle Dekoration mitnehmen. (cm)

## Zmörgälä in der Grünen Gans

Trotz kalten Temperaturen und noch leichtem Regen wagten sich rund 30 Mitglieder mit Freunden und Familienangehörigen frühmorgens aus den Federn. Schnurstracks begaben sich die hungrigen Teilnehmenden ins Restaurant im Tierpark Goldau. Im Federsaal erwartete die Gäste ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Alle liessen es sich gut gehen, bedienten sich fleissig und genossen ein ausgiebiges Frühstück im Kreise von bekannten oder auch neuen Gesichtern. (cm)



Feines am Buffet: Wer die Wahl hat, hat die Qual.



Grosse Freude nach getaner Arbeit

## Gemeinsam kochen und geniessen

**Einige Procap Schwyz Mitglieder trafen sich zu einem speziellen Höck im Biströli in Brunnen. Anstelle vom gemütlichen Zusammensitzen und Jassen wurde dieses Mal gerüstet, gekocht und genossen.**

Die Ernährungswissenschaftlerin Isabel Zihlmann begrüsst die Anwesenden und gab eine kurze Einführung zum Thema «gesunde Ernährung».

### Wenig Theorie – mehr Praxis

Doch für theoretische Erklärungen wurde nicht viel Zeit aufgewendet. Schon bald ging es an die

praktische Arbeit. In Gruppen wurden die mitgebrachten Zutaten gerüstet, verarbeitet und zu einem ausgewogenen Menü gekocht.

### Bekömmliches Mahl

Die Teilnehmenden bereiteten Salat, Vorspeise, Hauptgang und Dessert gekonnt zu und so entstand in kürzester Zeit eine sehr bekömmliche und vielseitige Mahlzeit, welche alle ausgiebig genossen haben.

Nach dieser Stärkung machte das gemeinsame Aufräumen und Abwaschen auch noch Spass. Dabei konnte noch ge-

fachsimpelt werden und es wurden Menüvorschläge besprochen und ausgetauscht. Auch dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Firma Retri-Küchen Brunnen wurde dieser Kochevent zu einem äusserst gelungenen und geschätzten Anlass. (cm)

### Mutationen

Die Sektion Schwyz hat seit November 2014 die folgenden Mutationen zu verzeichnen:

**18 Eintritte**

**5 Todesfälle**



Jugendgruppe JuJu – für Junge und Junggebliebene

# Neustart mit der neuen Leitung ist gelungen

**Der Neustart der JuJu Gruppe unter neuer Leitung von Anna Heller und Vreny Schuler ist gelungen. Die monatlichen Treffs wurden weiterhin gut besucht.**

Im Januar traf sich die JuJu-Gruppe Schwyz zum geselligen Spielnachmittag. Versüsst wurde das abwechslungsreiche Treffen mit selbstgebackenen Kuchen und feinen Getränken.

In ausgelassener und fröhlicher Stimmung genossen wir im Februar einen herrlichen Tag im verschneiten Wald von Morschach. Der März Treff stand ganz im Zeichen des Osterhasen: Fleissig und mit viel Ausdauer haben wir diverse Osterdekorationen gebastelt. Ein Postenlauf durch Flora und Fauna forderte im April die JuJu-Gruppe, galt es doch diverse Rätsel zu lösen und Pflanzen mittels Nase und Auge zu erkunden und erkennen. Im Mai zeigten wir uns sportlich beim Minigolf.

Anna Heller



*Eifriges Werken im Dienste des Osterhasen*

## Die nächsten Termine

- 20. Juni** Wir besuchen eine kleine Insel
  - Juli** Ferien
  - 29. August** Wir vergnügen uns im Tierpark Goldau
  - 26. September** Wir backen am offenen Feuer Schlangengrottenbrot
  - 24. Oktober** Land-Kunst-Zeit (vergängliche Kunst) in der freien Natur
  - 28. November** Freude mit Farben: Wir malen
  - 12. Dezember** Weihnachtsfeier mit Procap Schwyz
- Auskunft und Anmeldung bei Anna Heller, Telefon 041 832 23 75 oder 079 948 92 31

## Schwyz – Vorschau/Agenda

Christa Müller, Tel. 041 832 18 43

### Region Goldau

**Höck** Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, Restaurant Schöntal, Oberarth  
25. Juni, 3. September, 1. Oktober, 5. November

### Region Schwyz

**Höck** Donnerstag, 14 bis 16 Uhr

20. August: Ort noch nicht bekannt  
17. Sept.: Mini-Golf Morschach/Wildi's Dorfcafé;  
22. Okt.: Restaurant Weisses

Rössli, Brunnen  
19. Nov.: Restaurant Pluspunkt, Brunnen.

### Anlässe

**Ausflug:** 27. Juni, Ahorn-Alp.  
**Grillabend:** 3. Juli  
**Weihnachtsfeier:** 12. Dez. in der Eichmatt, Goldau

## Figugegl

Trotz garstigem Regenwetter verliessen die hungrigen Procap-Mitglieder ihr warmes Zuhause, um am alljährlichen Fondue-plausch teilzunehmen.

### Feines Essen mit Musik

In der Brauistube im Restaurant Schöntal fanden sich rund 50 Mitglieder mit Freunden und Angehörigen ein. Beim gemütlichen Zusammensitzen wurde, das feine Fondue, oder für die Verachter des warmen Käses, die Spaghetti genossen. Nicht nur das schmackhafte Essen verhalf zur guten Stimmung, sondern auch die musikalische Unterhaltung von Vater Meiri und Tochter



*S'isch guet und gid e gueti Luune.*

Cathrin Schnüriger. Und um den gemütlichen Abend abzurunden, gönnten sich die Meisten

auch noch ein feines Dessert bevor sie sich auf den verregneten Heimweg machten. (cm)

## Einsiedeln – Rückblick

### Generalversammlung ehrte langjährige Mitglieder

**Am 25. April trafen sich die Mitglieder und Gäste der Procap Einsiedeln traditionsgemäss im Hotel Drei Könige, um die statutarischen Geschäfte der Generalversammlung (GV) zu behandeln.**

Von den rund 65 mehr oder weniger stark behinderten Mitgliedern konnte der Präsident Klemens Lagler knapp dreissig Personen zur Jahresversammlung willkommen heissen. Eine ganze Anzahl Personen musste sich aus terminlichen oder gesundheitlichen Gründen entschuldigen.

Das ausführliche Protokoll der letztjährigen GV, an der sich der Verein erstmals eigene Statuten gab, wurde von Verena Hensler verlesen.

#### Rote Zahlen in der Rechnung

Detailliert informierte Kassier Martin Gyr über die Zahlen der Rechnung und der Bilanz. Er musste von einem verkraftbaren Ausgabenüberschuss berichten. Das Minus erklärt sich dadurch, dass die Kostenbeteiligung der Mitglieder für die Anlässe äusserst gering ist. Mit Applaus wurde die grosse und exakte Arbeit des Kassiers verdankt.

#### Bericht des Präsidenten

Sehr ausführlich und mit humorvollen Einflechtungen gespickt berichtete der Präsident über das vergangene Vereinsjahr. Neben behinderten spezifischen Themen wie zum Beispiel das vor zehn Jahren in Kraft gesetzte Behindertengleichstellungsgesetz, dessen Realisierung noch sehr zu wünschen übrig lässt, liess er nochmals die Anlässe des vergangenen Jahres Revue passieren: Die gemütlichen Sommerhöcks in der BSZ, die letztes Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiern konnte oder die frühherbstliche Fahrt, die die Grün 80 vor den

Toren Basels wieder in Erinnerung rief. Wort- und bildreich berichtete der Präsident, sodass auch die den Anlässen fern gebliebenen Mitglieder, das Gefühl hatten, dabei gewesen zu sein. Der Höhepunkt des Vereinsjahrs war sicher einmal mehr die stimmungsvolle Weihnachtsfeier, welche musikalisch durch die «Stierenmusik» ganz speziell verschönert wurde. Berührt haben uns die gehaltvollen Worte von Pater Rafael. Zum Abschluss der Feier wies der Präsident darauf hin, dass all das Gebotene nur dank der spendenfreudigen Bevölkerung und der Grosszügigkeit des gemeinnützigen Vereins Brockenhaus möglich ist.



*Kassier Martin Gyr gratuliert den Jubilaren Franz Theiler und Alfred Steinauer (v.l.n.r.)*

### Mitgliederzahl konstant

Den beiden verstorbenen Mitgliedern Monika Fässler-Marty und Hansjörg Dolf gedachte die Versammlung in einem kurzen Memento. Zwei Mitglieder gaben den Austritt, dafür durfte von vier Neueintreten berichtet werden, sodass die Mitgliederzahl konstant bei 65 bleibt.

### Neue Revisorin

Als Ersatz für die zurückgetretene Revisorin Liselotte Scherrer wurde Vreny Zinecker gewählt. Bei

Traktandum Verschiedenes gab es einmal mehr Fragen und Diskussionen in Sachen «behindertengerechtes Bauen». Ein Thema, das bei Behinderten ein Dauerbrenner ist und besonders bei öffentlichen Gebäuden oder Strassen wahrscheinlich nie aufhört.

### Ehrungen

Zum Schluss der Versammlung konnten zwei Jubilare geehrt werden. Franz Theiler und Alfred Steinauer durften für ihre

50-jährige Mitgliedschaft und Treue zu Procap die besten Wünsche und ein kleines Präsent entgegennehmen. Beide kamen damals durch unfallbedingte Behinderung zum ehemaligen Invalidenverein Einsiedeln. Nach der Versammlung genossen die Anwesenden bei einem kleinen Zvieri das gemütliche Zusammensein.

*Klemens Lagler  
Präsident Procap Einsiedeln*

## Einsiedeln – Vorschau/Agenda

**Höck:** Dienstag ab 14 Uhr in der Cafeteria der BSZ, Einsiedeln

23. Juni, 7. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober

**Ausflug:** Spätsommer/Herbst (separate Einladung folgt)

**Weihnachtsfeier:** 13. Dezember im Hotel Drei Könige, Einsiedeln

### Mutationen

Die Sektion Einsiedeln hat seit November 2014 die folgenden Mutationen zu verzeichnen.

**4 Eintritte  
2 Todesfälle**

# Informationsveranstaltungen

In Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst von Procap Schweiz und den einzelnen Sektionen der Zentralschweiz bietet Procap March-Höfe regelmässige interessante Informationsveranstaltungen an.

## Kostenlos – aber wertvoll

Die Veranstaltungen finden in der Regel jeweils am Abend von **18 bis zirka 20 Uhr** statt und sind kostenlos.

Für Details (genauer Beschrieb, Zeit und Ort) besuchen Sie bitte unsere Homepage im Internet: [www.procap-marchhoeffe.ch](http://www.procap-marchhoeffe.ch).

## Anmeldung und Infos

Haben Sie Fragen zu einer Veranstaltung oder möchten Sie sich anmelden? Dann wenden Sie sich bitte telefonisch an Nummer 055 420 39 70 (Montag, Dienstag, Donnerstag) oder per E-Mail an [christa.mueller@procap-marchhoeffe.ch](mailto:christa.mueller@procap-marchhoeffe.ch).



**Leben zu Hause mit Behinderung: die Finanzierung von Pflege und Assistenz.**



**Was steht meinem Kind zu? Die wichtigsten Leistungen der Sozialversicherungen im Überblick**



**Erben und Vorsorgen**



**Neues Erwachsenenschutzrecht**



**Von der Schule zum Beruf**

## Impressum

**Perspektive** Zeitschrift für Menschen mit Handicap  
**Herausgeberin** Procap March-Höfe  
Churerstrasse 21  
8808 Pfäffikon  
Telefon 055 420 39 70  
**Erscheint** Halbjährlich  
**Auflage** 1200 Exemplare  
**Redaktion** Judith Moser (jm) und Christa Müller (cm)  
**Geschäftsstelle** Die Geschäfts- und Beratungsstelle ist erreichbar Montag, Dienstag, und Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr. Beratungstermine und Rechtssprechstunden nach Vereinbarung, Telefon 055 420 39 70.